

WENNIGSEN

Zahl der Infizierten sinkt auf 16

Wennigsen. Nachdem die Zahl der Corona-Infizierten in der Gemeinde Wennigsen über das Wochenende erneut angestiegen war, sind die Zahlen gestern wieder zurückgegangen. Hatte das Gesundheitsamt der Region Hannover am Montag noch 17 nachweislich mit dem Coronavirus Infizierte gemeldet, so waren es gestern noch 16. Damit ist die Zahl aber immer noch höher als Ende vergangener Woche. Am Freitag waren es noch 14, am Donnerstag nur neun Infizierte gewesen.

Der Inzidenzwert hingegen hat sich von Montag auf den gestrigen Dienstag nicht verändert und betrug weiterhin 83,5. Die Sieben-Tage-Inzidenz bildet die Fälle pro 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen ab.

Seit Ausbruch der Coronapandemie haben sich in Wennigsen insgesamt 108 Menschen mit dem Coronavirus angesteckt. *lis*

LESERFOTO



Graffiti an der Brücke über die S-Bahn-Linie Wennigsen im Degerfelder Feld hat den Wennigser Harro Lange inspiriert. „Das Foto ist nicht mein schönstes, aber ich finde das Motiv einfach bemerkenswert und anregend“, schreibt Lange.



Sie haben auch ein interessantes Foto für uns? Dann schicken Sie es per E-Mail an die Adresse wennigsen@haz.de

IN KÜRZE

Wennigser können Blut spenden

Wennigsen. Der DRK-Ortsverein Wennigsen lädt für morgen zur Blutspende ein. Diese wird aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie zunächst geplant in der Feuerwache in Wennigsen, sondern in der Turnhalle im Lindenfeld stattfinden. „In der Zeit von 15.30 bis 19.30 Uhr hoffen wir auf viele Spender, da während der Coronapandemie und jetzt im Lockdown ein Engpass an Blutkonserven zu befürchten ist“, teilt der Ortsverein mit. Die DRK-Mitglieder bitten zudem alle Spender um Verständnis, wenn der veränderte Ablauf mit Wartezeit vor der Tür verbunden sein sollte. *lis*

KGS stellt sich mit Adventskalender vor

Wennigsen. Lehrer und Schüler der KGS Wennigsen bieten einen digitalen Adventskalender für Viertklässler an. So können sich künftige Schüler der Sophie-Scholl-Gesamtschule über ihre neue Schule informieren. In 24 kurzen Videos stellen sich Schulleitung und Kollegium vor. Es gibt Informationen zum Schulkonzept, zu den Arbeitsgemeinschaften und verschiedenen Unterrichtsfächern und Schwerpunkten der Schule. Jeden Tag wird ein neues Video veröffentlicht. Den digitalen Adventskalender finden Interessierte auf der Internetseite der KGS Wennigsen auf www.kgs-wennigsen.de. *lis*

„Onlinehandel muss teurer werden“

Wennigser Geschäftsleute haben Verständnis für Lockdown – sehen sich aber mit Problemen konfrontiert

Von Janna Silinger

Wennigsen. Das Weihnachtsgeschäft ist hin. Der erneute Lockdown und die damit einhergehenden Schließungen seien zwar notwendig, doch die Konsequenzen für die Händler in vielen Fällen gravierend, sagt Horst Theobald, Inhaber des Blumengeschäfts an der Hauptstraße in Wennigsen. „Wenigstens dürfen wir weiterhin Weihnachtsbäume verkaufen“, fügt er hinzu. „Wenn die einmal abgesägt sind, kann man die schließlich nicht mehr einpflanzen.“ Außerdem gehörten sie zu Weihnachten dazu.

Normalerweise gehöre für den Blumenhändler in diesem Monat auch viel Umsatz dazu, auf den er in diesem Jahr verzichten müsse. Das bringe ihn zwar nicht um seine Existenz, bei einigen Kollegen sehe das aber anders aus. Weiterhin bemängelt Theobald, dass durch diese Maßnahmen noch mehr Bürger auf den Onlineversand ausweichen würden. Das sei gefährlich für den stationären Einzelhandel. „Ich glaube nicht, dass das Kaufverhalten noch mal so wird wie vor der Krise.“

In diesem Punkt gibt ihm Joachim Stegen von der Tierhandlung an der Hauptstraße recht. Obwohl der aktuelle Lockdown sein Geschäft nicht direkt betrifft, mache er sich Sorgen. „Onlinehandel muss teurer werden“, findet er. Nur so könne für die Bürger ein Anreiz geschaffen werden, mal wieder im Geschäft vor Ort die Einkäufe zu erledigen. Er selber habe in den vergangenen Monaten, seit Beginn der Krise, nur kleine Artikel verkauft, mit denen er nicht viel eingenommen habe. „Ich habe sogar schon überlegt, ein Schild aufzustellen, auf dem steht ‚Hamsterkäufe erwünscht‘“, scherzt Stegen.

Öffnungszeiten eingeschränkt

Inzwischen öffne er sein Geschäft nur noch vormittags, da nachmittags ohnehin kaum jemand komme. „Früher hatten wir zwischen 100 und 150 Kunden am Tag. Momentan sind es nur etwa 30.“ Hinzu komme laut Stegen, dass in der Bevölkerung wenig Klarheit darüber herrsche,



Wollte fast ein Schild mit dem Schriftzug „Hamsterkäufe erwünscht“ aufstellen: Joachim Stegen betreibt eine Tierhandlung in Wennigsen und darf seinen Laden somit auch weiter öffnen. Trotzdem leidet er unter einer deutlich gesunkenen Nachfrage. FOTO: JANNA SILINGER

welche Läden öffnen dürften und welche nicht.

Das sieht Isabelle Hiller vom Wennigser Geschuppen an der Werner-von-Siemens-Straße ähnlich. Auch sie dürfe zwar ihr Geschäft weiterhin öffnen lassen, doch viele ihrer Kunden hätten sie schon panisch gefragt, ob sie schließen müsse. „Die Leute sind häufig nicht richtig informiert“, sagt Hiller. Weiterhin äußert sie sich dem aktuellen Lockdown gegenüber kritisch. „Im öffentlichen Nahverkehr, in den Supermärkten, da drängeln sich die Leute dicht an dicht.“ Das sei in kleinen Geschäften überhaupt nicht der Fall.

Auch Hedwig Ganseforth-Schulz bemängelt das. „Das ein großes Kaufhaus in Hannover schließen

musst, ist sinnvoll. Aber hier auf dem Land...“, sagt die Inhaberin des Modeladens an der Hauptstraße. Trotzdem räumt sie ein, dass sie es an sich sogar für überfällig hält, dass etwas passiert. „Es hätte nur schon viel früher einen Lockdown geben sollen“, sagt sie. Dann wäre ihr das Weihnachtsgeschäft wenigstens nicht derart verhehelt worden.

Zwar hätte sie in den vergangenen Tagen überdurchschnittlich viele Kunden gehabt: „Wir haben an einem Tag so viel eingenommen, wie sonst an drei Tagen. Und die Leute standen vor der Tür in der Kälte Schlange.“ Doch zu welchem Preis? Ganseforth-Schulz habe den Winterschlussverkauf quasi vorziehen müssen. „Es ist alles reduziert“, erzählt sie. Dieser Schritt stelle den

Einzelhandel im Textilbereich vor große Herausforderungen.

Ausmaß noch unklar

Über das genaue Ausmaß der Herausforderungen ist sich Uta Bothe noch nicht im Klaren. Wie groß die Verluste, die sie gemacht habe, tatsächlich seien, werde sie wissen, wenn sie im Januar Bilanz zieht. „Aber es ist sehr viel weggebrochen, zum Beispiel die Märkte, auf denen ich sonst ausstelle“, sagt die Inhaberin der kleinen Werkstattgalerie an der Hirtenstraße. Immerhin seien die vergangenen Tage erstaunlich gut gelaufen, räumt sie ein. „Ich hatte sogar außer der Reihe nachmittags auf, weil es wirklich voll war auf den Straßen.“ In jedem Fall, auch wenn es für sie persönlich

unangenehme Konsequenzen mit sich bringe, halte sie den Lockdown für richtig. „Das ist wichtig, und das muss jetzt gemacht werden.“

Auch Johann Warnecke von der Kornbrennerei an der Deisterstraße 4 findet den Lockdown richtig. „Ich kann verstehen, dass viele Betroffene das anders sehen“, räumt er ein. Auch ihm hätte die Pandemie getroffen, fehlende Veranstaltungen machten sich in den Kassen bemerkbar. Da er auch Lebensmittel verkaufe, könne er seinen Laden offen lassen. Und zum Glück laufe das Weihnachtsgeschäft bisher gut, sogar besser als im Vorjahr. „Vielleicht wollen sich einfach mehr Leute als sonst in diesen schwierigen Zeiten zum Fest ein kleines Geschenk machen.“

Gans und Co. vom Profi zu Hause genießen

Bei diesen Restaurants können Wennigser Essen für die Festtage bestellen

Von Lisa Malecha

Wennigsen. Weihnachten ist nicht nur bekannt als das Fest der Liebe, sondern auch als das Fest, an dem viel und gern gegessen wird. Und das geht in Wennigsen auch ganz ohne stundenlang in der eigenen Küche zu stehen und zu schnippeln. Denn es gibt in der Gemeinde trotz des Corona-Lockdowns reichlich Optionen, sich zu den Festtagen mit Speisen aus professionellen Küchen zu versorgen.

► Möllerburg hat nur noch wenig Kapazität

Unter anderem bietet die Möllerburg Speisen zum Abholen für die Festtage an. Allerdings seien die Gänse bereits ausverkauft, sagt Lars Dreier von der Traditionsstätte. Weiterhin bestellbar aber sind halbe Enten, Braten aus der Hirschkeule und Braten aus der

Wildschweinkeule. Dazu gibt es jeweils Rotkohl oder Rosenkohl, eine Wahl aus Kartoffeln, Kroketten oder Klößen und zum Wild noch Preiselbeerpflirsche. Diese Gerichte können jeweils noch bis Sonntag, 20. Dezember, vorbestellt werden. „Da wir aber schon viele Bestellungen haben, sollten sich Interessierte beeilen“, rät Dreier. Das Essen kann dann Heiligabend oder am zweiten Feiertag zwischen 12 und 14 Uhr abgeholt werden.

Wer möchte, kann zudem auch vorbereitete Rouladen oder Enten kalt abholen – bis Heiligabend. Diese können dann an den Feiertagen selbst erwärmt werden. „Wir sind es unseren Gästen schuldig, auch in schweren Zeiten etwas anzubieten“, sagt Dreier und freut sich, dass das Abholangebot so gut angenommen wird. Infos zu den Gerichten gibt es auf der Facebook-Seite der Möllerburg. Bestellungen sind

unter Telefon (051 03) 1860 möglich.

► Hermann Catering bietet Menüs zum Abholen an

Weihnachtsmenüs von der Hirschkeule über Lachs mit Kräutersoße und Spinat und Schweinefilet mit Pilzrahmsauce bis hin zu der Weihnachtsgans gibt es auch bei Hermann Catering in Holtensen. Noch bis zum 19. Dezember können Interessierte dort ihr Essen bestellen – unter Telefon (051 09) 5 64 65 20 sowie mobil unter (01 71) 6 23 32 43. „Für Heiligabend haben wir noch genug Kapazität, am ersten und zweiten Feiertag ist schon mehr los“, sagt Manuel Hermann, der gemeinsam mit seinem Vater auch in der Küche steht. Das Essen kann dann Heiligabend zwischen 12 und 17 Uhr und am ersten und zweiten Weihnachtstag von 11 bis 14 Uhr im Sportheim Holtensen abgeholt werden.

Mit dem Angebot würden sie wohl keinen Gewinn machen, sagt Hermann. Es ginge viel mehr darum, im Gespräch zu bleiben und den Menschen eine Freude zu machen. Aber auch darum, die teuren Maschinen weiter in Bewegung zu halten. „Durch den Stillstand während des ersten Lockdowns sind uns einige kaputt gegangen, unter anderem tut es den Sieben und Dichtungen nicht gut, wenn die Maschinen zu lange stehen“, sagt Hermann. Die gesamte Karte sowie weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.hermann-catering.de.



Manuel Hermann bereitet an den Feiertagen Gänse vor, die bei Hermann Catering in Holtensen abgeholt werden können. FOTO: PRIVAT

► Dorfkrug Bredenbeck liefert an den Feiertagen

Winterliche Gerichte, aber auch alles, was auf der normalen Karte steht, liefert das Team vom Dorfkrug in Bredenbeck. Weihnachtliches, wie Gänsekeule mit Rotkohl,

ganze Gänse oder Enten, muss allerdings drei Tage im Voraus bestellt werden. „Für Heiligabend bieten wir zudem nur Gänse an“, sagt Daniel Schnoegel. Diese werden dann vorgegart, aber kalt ausgeliefert und müssen zu Hause selber erhitzt werden. An den beiden Weihnachtstagen können Gäste aber auch Burger, Schnitzel und Co. bestellen. Die Gerichte der normalen Karte müssen nicht vorbestellt werden.

Wer allerdings noch eine Weihnachtsgans ergattern möchte, sollte sich beeilen. „Die sind mittlerweile fast vergriffen“, sagt Schnoegel. Er weist zudem darauf hin, dass der Dorfkrug ab heute seine Öffnungszeiten ausweitet. Dann kann Essen jeweils mittwochs bis sonntags von 12 bis 19.30 Uhr bestellt werden. Bestellungen werden unter Telefon (01 62) 6 03 63 79 entgegengenommen. Weitere Infos und die Speisekarte gibt es auf www.dorfkrukg-bredenbeck.de.



Heiligabend Gänse, an den Weihnachtstagen Burger, Schnitzel und mehr: Auch der Dorfkrug liefert an den Feiertagen. FOTO: LISA MALECHA (ARCHIV)

Schenken Sie sich das „WIE-NEU-GEFÜHL“

Müller
modé & mehr

Hauptstraße 47-49
30974 Wennigsen
Tel. (0 51 03) 22 80
Mo.-Fr. 9-19 Uhr
Sa. 9-14 Uhr
mit Voranmeldung

Bettenreinigung

- ✓ wir ersetzen das Inlett
- ✓ wir reinigen Daunens und Federn
- ✓ wir arbeiten die Füllung auf
- ✓ wir beseitigen Federbruch
- ✓ wir ergänzen fehlende Füllung

5370801_000120